

# Statuten

Diese Vorlage entspricht dem aktuellen Wortlaut  
unter Berücksichtigung der an der  
Delegiertenversammlung vom 19. August 2023  
in Oberarth SZ  
genehmigten Aenderungen.

Nachfolgend ist jede Funktion männlich umschrieben. Gemeint ist  
aber, dass sie stets durch einen Mann oder eine Frau ausgeführt  
werden kann.

## Inhaltsverzeichnis

I. Name, Sitz, Neutralität, Zweck und Zugehörigkeit.....	3
II. Mitgliedschaft.....	3
III. Rechte und Pflichten der Mitglieder.....	5
IV. Organisation.....	6
A. Delegiertenversammlung.....	7
B. Verbandsvorstand.....	10
C. Geschäftsleitung.....	11
D. Kommissionen.....	12
E. Revision und Geschäftsprüfung.....	12
F. Verbandsgericht.....	13
V. Organisation der Clubs.....	14
VI. Finanzen.....	14
VII. Rechtspflege, Sanktionen.....	15
VIII. Auflösung Swiss Sliding .....	16
IX. Übergangs- und Schlussbestimmungen.....	16

## **I. NAME, SITZ, NEUTRALITÄT, ZWECK UND ZUGEHÖRIGKEIT**

### **Art. 1 Name**

Unter dem Namen

Swiss Sliding

besteht ein Verband als Dachorganisation für den Bob-, Rodel-, Skeleton, Naturbahn Rodel-Sport in der Schweiz gemäss ZGB Art. 60 ff.

### **Art. 2 Sitz**

Der Sitz des Verbandes ist Panoramastrasse 4, 8757 Filzbach.

### **Art. 3 Neutralität**

Der Swiss Sliding ist parteipolitisch und konfessionell neutral.

### **Art. 4 Zweck**

Swiss Sliding bezweckt die Förderung, Weiterentwicklung, Organisation und Überwachung der Sportarten Bob, Rodeln, Skeleton und Naturbahn Rodeln in der Schweiz.

Swiss Sliding bekennt sich zum Spitzensport, fördert den Nachwuchsleistungs- und den Breitensport und leistet seinen Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Swiss Sliding legt seine langfristigen Visionen und Ziele fest.

### **Art. 5 Zugehörigkeit**

Swiss Sliding ist Mitglied von

- Swiss Olympic (Swiss Olympic Association)
- IBSF (International Bobsleigh & Skeleton Federation)
- FIL (Fédération Internationale de Luge de course)

Swiss Sliding kann weiteren Dachorganisationen beitreten.

## **II. MITGLIEDSCHAFT**

### **Art. 6 Mitglieder**

Swiss Sliding besteht aus

- Bob-, Rodel- und Skeletonclubs in der Rechtsform von Vereinen gemäss ZGB Art. 60 ff.

- Fachverband Naturbahn Rodeln in Rechtsform von Vereinen gemäss ZGB Art. 60 ff.
- Partnerverbänden in Rechtsform von Vereinen gemäss ZGB Art. 60 ff.
- Ehrenmitgliedern
- Supportern

### **Art. 7 Aufnahme von Clubs**

Neue Clubs haben ein schriftliches Gesuch unter Beilage der Mitgliederliste, der Statuten, des namentlichen Vorstandsverzeichnisses und des Protokolls der Gründungsversammlung einzureichen. Über die Aufnahme entscheidet die Delegiertenversammlung (DV).

### **Art. 8 Fachverbände**

Fachverbände sind ein Zusammenschluss von Clubs, welche einer von Swiss Sliding anerkannten Sportart angehören. Fachverbände sind in Aufgaben, Pflichten und Regeln in den Statuten mit den Clubs gleichgesetzt. Ausnahmen sind in Artikel 16, 30 und 48 geregelt.

### **Art. 9 Partnerverbände**

Partnerverbände sind ein Zusammenschluss von Clubs, welche einer von Swiss Sliding anerkannten Sportart angehören (z.B. kantonale und regionale Verbände) und die Zweckbestimmungen und Statuten von Swiss Sliding unterstützen und einhalten.

Die Partnerverbände sind in Aufgaben, Regeln, Rechten und Pflichten gemäss Statuten mit den Clubs gleichgestellt.

Ausnahmen sind in den Art. 16, 30 und 48 geregelt.

### **Art. 10 Ehrenmitgliedschaft, Ehrenpräsident**

Zum Ehrenmitglied kann ernannt werden, wer sich um Swiss Sliding oder den Bob-, Rodel- oder Skeleton- Sport über eine längere Zeit verdient gemacht hat. Eine Nomination für die Ehrenmitgliedschaft kann jeder Club beim Verbandsvorstand (VV) einreichen. Die Ernennung erfolgt dann auf Antrag des VV's durch die DV. Die DV kann ehemalige VV Präsidenten zu Ehrenpräsidenten ernennen.

### **Art. 11 Supporter**

Supporter des Swiss Sliding sind natürliche oder juristische Personen, die Swiss Sliding finanziell unterstützen oder beraten. Die Supporter-Bestimmungen sind in einem separaten Reglement festgelegt. Sie haben kein Stimm- und Wahlrecht.

### **Art. 12 Austritt**

Austrittsgesuche sind schriftlich an den Vorstand (VV) zu richten. Die Entlassung aus den Verbandspflichten kann erst nach Regelung sämtlicher finanzieller Verpflichtungen auf das Ende eines Geschäftsjahres erfolgen.

### **Art. 13 Ausschluss**

Ein Mitglied, das seinen statutarischen Pflichten nicht nachkommt oder den Interessen des Swiss Sliding entgegen arbeitet, kann von der DV aus dem Verband ausgeschlossen werden.

### **Art. 14 Ausschlussverfügung**

Der Ausschluss von Clubs, Ehrenmitgliedern oder Supportern erfolgt auf Antrag des VV durch die DV mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen.

Die Ausschlussverfügung ist dem Betroffenen mit eingeschriebenem Brief umgehend bekannt zu geben und in den offiziellen Mitteilungen in geeigneter Form zu veröffentlichen.

## **III. RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER**

### **Art. 15 Verbindliche Vorschriften**

Die Statuten, Reglemente, Verträge und Beschlüsse und der Code of Conduct von Swiss Sliding sind für alle Mitglieder gemäss Art. 6 (bei Clubs, Fach- und Partnerverbänden auch für deren Mitglieder und Organe) sowie für die Verbandsorgane gemäss Art. 22 verbindlich.

### **Art. 16 Beitragspflicht**

Die Clubs haben für sich und ihre Mitglieder an Swiss Sliding Beiträge zu entrichten. Die Art und Höhe dieser Beiträge werden von der DV bestimmt.

Die Fachverbände haben an Swiss Sliding Beiträge zu entrichten. Die Art und Höhe dieser Beiträge werden von der DV bestimmt.

Die Partnerverbände haben an Swiss Sliding Beiträge zu entrichten. Die Art und Höhe dieser Beiträge werden von der DV bestimmt.

### **Art. 17 Pflicht zur aktiven Teilnahme an der Verbandsarbeit**

Für die Verbandsarbeit können die Clubs dem Verband geeignete Personen vorschlagen.

### **Art. 18 Offizielle Mitteilungen, Publikationen**

Swiss Sliding informiert periodisch in geeigneter Form die Mitglieder und die lizenzierten Aktiven.

### **Art. 19 Versicherungen, Haftung bei Schadenfällen**

Swiss Sliding haftet nur mit dem eigenen Vermögen. Die persönliche Haftung der Verbandsorgane und der Mitglieder für die Verpflichtungen des Swiss Sliding ist ausgeschlossen.

Swiss Sliding haftet nicht für Unfälle, Sachschäden und Haftpflichtansprüche, die im Zusammenhang mit der Benutzung von Dienstleistungen und der Teilnahme an Aktivitäten des Swiss Sliding durch Mitglieder oder Dritte entstehen. Diese haben sich entsprechend selbst zu versichern.

### **Art. 20 Werbebestimmungen**

Die Zulassungsbestimmungen für Werbung werden von der Geschäftsleitung erstellt und in einem separaten Werbe-Reglement definiert.

### **Art. 21 Doping und Ethik**

Swiss Sliding setzt sich für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport ein. Er lebt diese Werte vor, indem er - sowie seine Organe und Mitglieder – dem Gegenüber mit Respekt begegnet, transparent handelt und kommuniziert. Swiss Sliding anerkennt die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports und verbreitet deren Prinzipien unter seinen Mitgliedern.

Doping widerspricht den fundamentalen Prinzipien des Sports sowie der medizinischen Ethik und stellt ein Gesundheitsrisiko dar. Aus diesen Gründen ist es verboten. Swiss Sliding und seine Mitglieder unterstehen dem Doping-Statut von Swiss Olympic (nachfolgend: Doping-Statut) und den weiteren präzisierenden Dokumenten. Als Doping gilt jede Verletzung der Artikel 2.1 ff. des Doping-Statuts.

Swiss Sliding unterstellt sich dem Ethik-Statut des Schweizer Sports. Das Ethik-Statut ist für den Swiss Sliding selbst, seine Mitarbeitenden, Gremien-Mitglieder, Mitglieder, Unterorganisationen (z.B. Teil-, Regional- oder Kantonalverbände, Sektionen), Clubs sowie für deren jeweiligen Organe, Mitglieder, Mitarbeitenden, Athleten, Coaches, Betreuer, Ärzte und Funktionäre verbindlich. Swiss Sliding sorgt dafür, dass seine direkten und indirekten Mitglieder (z.B. Teil-, Regional- oder Kantonalverbände, Sektionen, Vereine) das Statut ebenfalls übernehmen und gegenüber ihren Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Beauftragten durchsetzen.

Mutmassliche Verstöße gegen die anwendbaren Anti-Doping-Bestimmungen und gegen das Ethik-Statut werden von Swiss Sport Integrity untersucht. Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (nachfolgend: Disziplinarkammer) ist für die Beurteilung und Sanktionierung von festgestellten Verstössen gegen die anwendbaren Doping-Bestimmungen und das Ethik-Statut zuständig. Die Disziplinarkammer wendet ihre Verfahrensvorschriften an und spricht die im Doping-Statut bzw. im Reglement des allenfalls zuständigen Internationalen Verbandes oder die im Ethik-Statut festgelegten Sanktionen aus. Entscheide der Disziplinarkammer können unter Ausschluss der staatlichen Gerichte innert 21 Tagen ab Erhalt des begründeten Entscheids beim Tribunal Arbitral du Sport (TAS) in Lausanne angefochten werden.

## **IV. ORGANISATION**

### **Art. 22 Organe**

Die Organe des Swiss Sliding sind:

- A) Delegiertenversammlung (DV)
- B) Verbandsvorstand (VV)
- C) Geschäftsleitung (GL)
- D) Kommissionen
- E) Revisionsstelle
- F) Verbandsgericht

### **A. DELEGIERTENVERSAMMLUNG (DV)**

#### **Art. 23 Aufgaben und Befugnisse der DV**

Die DV ist das oberste Organ des Swiss Sliding und hat folgende unentziehbare Aufgaben und Befugnisse:

- a) Wahl der Stimmenzähler
- b) Genehmigung der Traktandenliste
- c) Genehmigung des Protokolls der letzten DV
- d) Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
- e) Entlastung des Verbandsvorstandes und der Geschäftsleitung
- f) Statutenänderungen
- g) Wahl der Mitglieder des Verbandsvorstandes sowie des Präsidenten
- h) Genehmigung des Budgets
- i) Wahl der Geschäftsprüfungskommission
- j) Wahl der Revisionsstelle
- k) Wahl des Verbandsgerichtsmitglieds
- l) Wahl der Meldestelle
- m) Wahl des Vorsitzenden des Entscheidungsrats
- n) Aufnahme neuer Clubs, Fachverbände und Partnerverbände

- o) Festsetzung des Ortes der nächsten DV
- p) Auflösung des Verbandes
- q) Behandlung von Anträgen des Vorstandes und der Verbandsmitglieder

### **Art. 24 Einberufung und Anträge**

Die ordentliche DV (Jahresversammlung) findet innerhalb von 4 Monaten nach dem Abschluss des Geschäftsjahres statt und wird vom VV einberufen. Ort und Datum sind mindestens 8 Wochen vor der Durchführung anzuzeigen.

Anträge der Clubs, des Vorstandes, der Revisionsstelle, der Fachverbände und der Partnerverbände müssen spätestens 6 Wochen vor der DV beim Präsidenten des Verbandes eingereicht werden.

### **Art. 25 Unterlagen**

Traktandenliste, Jahresrechnung und Budget, Anträge und alle weiteren Verhandlungsunterlagen sind den Clubs, Fachverbänden, Partnerverbänden, Ehrenmitgliedern, Supportern sowie Mitgliedern der Organe, mindestens 14 Tage vor der DV zuzustellen. Gleichzeitig ist den Clubs die Anzahl der Delegiertenstimmen bekanntzugeben.

### **Art. 26 Leitung und Durchführung der DV**

Die DV wird vom Präsidenten, in seiner Abwesenheit von einem durch ihn eingesetzten Stellvertreter, geleitet.

### **Art. 27 Traktanden der DV**

Eine Änderung der Traktandenliste bedarf einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen.

### **Art. 28 Ausserordentliche DV**

Wenn die Umstände es erfordern, kann der VV jederzeit eine ausserordentliche DV einberufen. Er muss dies auch tun, wenn 1/5 der stimmberechtigten Clubs dies verlangen. Die ausserordentliche DV ist innerhalb von 8 Wochen nach Eingang des Antrages durchzuführen. Deren Einberufung hat 4 Wochen vor dem Tagungsdatum zu geschehen.

Mit der Einberufung sind die Traktanden und evtl. nötige weitere Unterlagen zuzustellen.

### **Art. 29 Stimmberechtigung**

An der DV stimmberechtigt sind nur Delegierte mit einem gültigen Stimmausweis.

Der Stimmausweis wird abgegeben, wenn:



## Swiss Sliding Statuten

---

- der Club seinen finanziellen Verpflichtungen bis zur Eröffnung der DV vollumfänglich nachgekommen ist;
- der Club seinen Mitgliederbestand per 31. März bis spätestens 10 Tagen nach der schriftlichen Aufforderung durch die Geschäftsstelle gemeldet hat;
- der vom Club bestimmte Delegierte für die DV schriftlich gemeldet wurde. Die Anmeldung gilt als Vertretungsvollmacht;
- der Delegierte nicht mehr als einen Club vertritt;
- der Delegierte nicht Mitglied des VV ist.  
(Ausnahme: Stichentscheid des Verhandlungsleiters gemäss Art. 31)

Supporter, Mitglieder des Vorstandes, sowie durch den Vorstandsvorstand eingeladene externe Sachverständige können durch den Versammlungsleiter in die Sachdiskussionen einbezogen werden. Diese dürfen jedoch keine Anträge stellen und nicht an Abstimmungen teilnehmen.

Bei Stimmengleichheit ist der Verhandlungsleiter (vgl. Art. 31) zum Stichentscheid verpflichtet.

### Art. 30 Stimmzahl und Delegierte

Jeder Club hat 5 Grundstimmen plus zusätzlich max. 21 Stimmen.

Jeder Fachverband hat 5 Stimmen.

Jeder Club und Fachverband kann drei Delegierte an die DV entsenden.

Die Partnerverbände sind berechtigt, mit drei Vertretern an der DV teilzunehmen. Sie haben gemäss Art. 24 das Antragsrecht. Es steht ihnen jedoch nur beratende Stimme zu, sie haben kein Stimm- und Wahlrecht gemäss Art. 29 und 30.

Sämtliche Stimmen sind von einem Delegierten zu vertreten.

Zusätzliche Stimmen gemäss dem Mitgliederbestand lizenzierter Wettkämpfer am 31. März, ohne Kategorie 'Jugend' bis zum vollendeten 15. Altersjahr:

bis und mit	2 liz. Wettk.= 2 Stimmen
bis und mit	4 liz. Wettk.= 4 Stimmen
bis und mit	8 liz. Wettk.= 6 Stimmen
bis und mit	12 liz. Wettk.= 8 Stimmen
bis und mit	16 liz. Wettk.= 10 Stimmen
bis und mit	20 liz. Wettk.= 12 Stimmen
ab	21 liz. Wettk.= 14 Stimmen

Zusätzliche Stimmen gemäss dem Mitgliederbestand der weiteren beitragszahlenden, aber nicht lizenzierten Mitglieder am 31. März:

bis und mit	10 Mitglieder = 0 Stimmen
bis und mit	25 Mitglieder = 1 Stimme
bis und mit	50 Mitglieder = 2 Stimmen
bis und mit	100 Mitglieder = 3 Stimmen
bis und mit	150 Mitglieder = 4 Stimmen

## **Swiss Sliding Statuten**

---

bis und mit	225 Mitglieder = 5 Stimmen
bis und mit	300 Mitglieder = 6 Stimmen
ab	301 Mitglieder = 7 Stimmen

### **Art. 31 Beschlussfähigkeit**

Jede statutenkonform einberufene DV ist beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (Ausnahme Art. 32), bei Stimmengleichheit hat der Verhandlungsleiter (vgl. Art. 29) Stichentscheidungspflicht.

### **Art. 32 Qualifiziertes Mehr**

Für Wiedererwägungsanträge von bereits an der laufenden DV erledigten Geschäften sind 2/3 der anwesenden Stimmen notwendig.

Änderung der vorliegenden und Genehmigung neuer Statuten bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen.

Die Durchführung einer Totalrevision der vorliegenden Statuten wird - auf Antrag des VV oder wenn mindestens 1/5 der Delegiertenstimmen dies verlangten - durch die DV mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen beschlossen.

Für den Ausschluss von Clubs oder einzelner Mitglieder bedarf es 2/3 der anwesenden Stimmen.

Die Auflösung des Swiss Sliding kann nur mit einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Delegiertenstimmen beschlossen werden.

### **Art. 33 Wahlen**

Wahlen sind dann geheim vorzunehmen, wenn mehr Vorschläge vorliegen als Mandate zu vergeben sind. Im 1. Wahlgang entscheidet das absolute, in weiteren Wahlgängen das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Im Übrigen erfolgen Wahlen und Abstimmungen offen, wenn nicht mindestens 1/8 der anwesenden Stimmen ausdrücklich geheime Abstimmung verlangt. Diese Grundsätze gelten sinngemäss auch bei Abstimmungen und Wahlen, die in anderen Organen durchgeführt werden.

### **Art. 34 Wahlmodus, Amtsdauer, Wahltermine**

Der Verbandsvorstand (VV) wird für eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt.

Die Revisionsstelle wird auf Vorschlag des VV für eine Amtsdauer von 1 Jahr gewählt.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) wird auf Vorschlag des VV für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt.

Die Mitglieder aller von der DV zu wählenden Chargen sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar.

Der VV bestimmt die Vertretung des Swiss Sliding an den FIBT- und FIL-Kongressen.

## **B. VERBANDSVORSTAND (VV)**

### **Art. 35 Zusammensetzung und Organisation**

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und mindestens 4 weiteren Mitgliedern aus dem Swiss Sliding angehörigen Clubs, des Sports, der Wirtschaft, Politik, Sponsoren oder Gönner.

Während der Amtszeit zurückgetretene Mitglieder kann der VV interimweise bis zur nächsten DV ersetzen.

Der VV tritt auf Einladung des Präsidenten so oft es die Geschäfte erfordern zusammen. Beschlussfassung auf dem Zirkularweg ist zulässig. Über die Verhandlungen des VV und der Kommissionen ist ein Protokoll zu führen.

### **Art. 36 Aufgaben und Befugnisse**

Der Vorstand hat folgende unentziehbaren Aufgaben und Befugnisse:

- a) Oberleitung des Verbandes
- b) Vollzug der DV-Beschlüsse
- c) Bestimmen der strategischen Ziele und Handlungsfelder zur Erreichung des Verbandszwecks
- d) Wahl des Geschäftsführers sowie der weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung
- e) Festlegung der Organisation, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung
- f) Ausgestaltung des Rechnungswesens und der Finanzkontrolle
- g) Aufsicht über die mit der Geschäftsleitung betrauten Personen
- h) Einberufung und Leitung der DV
- i) Antragstellung an die DV betreffend Budget, Jahresberichte und Jahresrechnung
- j) Überwachung und Überarbeitung der Statuten sowie Antragsstellung von Statutenänderungen an die DV
- k) Genehmigung von Club-Statuten
- l) Aufgaben der Rechtspflege
- m) Beschlussfassung über sämtliche Geschäfte, die gemäss Gesetz oder Statuten nicht ausdrücklich anderen Organen vorbehalten sind
- n) Vergabe der nächsten Schweizermeisterschaften (Winter und Sommer)

## **C. GESCHÄFTSLEITUNG (GL)**

### **Art. 37 Zusammensetzung/Aufgaben**

Die GL des Swiss Sliding setzt sich aus dem Geschäftsführer (GF) und mehreren Mitgliedern zusammen. Die GL bearbeitet und erledigt alle operativen Aufgaben gemäss dem Geschäftsreglement.

Für die GL gilt die Kollektivunterschrift zu Zweien gemäss Geschäftsreglement.

### **Art. 38 Aufgaben und Befugnisse**

Die Geschäftsleitung hat folgende unentziehbaren Aufgaben und Befugnisse:

- a) Operative Führung des Verbandes
- b) Umsetzung der strategischen Vorhaben des VV
- c) Betrieb einer bedürfnisgerechten Organisation
- d) Betrieb eines wirksamen Finanzkontrollings
- e) Einhaltung der Budgetvorgaben

## **D. KOMMISSIONEN**

### **Art. 39 Aufgaben und Amtsdauer**

Zur Lösung besonderer Aufgaben kann der VV oder die GL Kommissionen einsetzen. Deren Amtsdauer ergibt sich aus dem Auftrag.

### **Art. 40 Präsident und Mitglieder**

Die Kommissionspräsidenten werden durch den VV oder die Geschäftsleitung eingesetzt. Die Mitglieder der Kommissionen werden auf Vorschlag des Kommissions-Präsidenten durch den VV oder die Geschäftsleitung bestätigt.

## **E. REVISION, UND GESCHÄFTSPRÜFUNG**

### **Art. 41 Rechnungsrevision**

Die DV wählt auf Vorschlag des VV eine Revisionsgesellschaft zur Ausübung der gesetzlichen Revision und bestätigt diese jährlich.

### **Art. 42 Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK kann durch den VV oder durch 1/5 der stimmberechtigten Clubs aktiviert werden.

Eine GPK kann bei Bedarf für folgende Aufgaben eingesetzt werden:

- Überprüfung der budgetkonformen und zweckmässigen Verwendung der Mittel

## **Swiss Sliding Statuten**

---

- Überprüfung der statuten- und beschlussmässigen Verwendung der Mittel
- Stichprobenweise Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der Verbandsführung
- Überprüfung der Verbandsarbeit der Organe anhand der Statuten, Reglemente und der Pflichtenhefte

Die GPK setzt sich aus 3 Personen zusammen und erstattet dem VV zu Händen aller Mitglieder schriftlich Bericht. Sie hat kein Weisungsrecht gegenüber dem Vorstand, GL und den Kommissionen.

## **F. VERBANDSEINZELRICHTER**

### **Art. 43 Verbandseinzelrichter**

Das Verbandsgericht besteht aus einem unabhängigen Einzelrichter, der weder einem Organ des Swiss Sliding noch einem Club angehören darf.

Die Delegiertenversammlung wählt eine für diese Aufgabe geeignete Person für eine Amtszeit von 4 Jahren. Als geeignet gelten insbesondere Personen mit juristischer Ausbildung oder Personen, welche einer gerichtlichen Schlichtungs- oder Spruchbehörde angehören bzw. angehört haben.

Die Delegiertenversammlung kann eine oder mehrere Ersatzpersonen wählen, welche im Falle der Verhinderung oder Befangenheit des Verbandseinzelrichters amten sollen.

## **V. ORGANISATION DER CLUBS**

### **Art. 44 Aufgabe**

Die Clubs unterstützen Swiss Sliding in seinen Bestrebungen zur Förderung und Verbreitung des Bob-, Rodel- und Skeletonsportes. Als selbständige Aufgabe obliegt ihnen vor allem die Förderung des Nachwuchses und der Breitenentwicklung in ihrer Region.

### **Art. 45 Selbständigkeit**

Im Rahmen ihrer Zuständigkeit und unter Beachtung der Statuten, Reglemente, Verträge und Beschlüsse des Swiss Sliding sind die Clubs selbständig.

## **VI. FINANZEN**

### **Art. 46 Geschäftsjahr**

Als Geschäftsjahr gilt die Zeit vom 1. Mai bis 30. April.

### **Art. 47 Finanzhaushalt**

Zur Bestreitung der Verbandsausgaben stehen sämtliche Verbandseinnahmen zur Verfügung, insbesondere:

- a) Eintrittsgebühren für neue Clubs

## **Swiss Sliding Statuten**

---

- b) Clubbeiträge
- c) Fachverbandsbeiträge
- d) Partnerverbandsbeiträge
- e) Lizenzgebühren
- f) Bussen und Gebühren
- g) Abgaben aus Veranstaltungen
- h) Subventionen
- i) Sponsor-Beiträge
- k) Supporter-Beiträge
- l) Zuwendungen und Gönnerbeiträge

Die GL ist für eine ausgeglichene Jahresrechnung verantwortlich. Ein allfälliger Fehlbetrag in der Bilanz ist in dem folgenden Geschäftsjahr abzutragen.

### **Art. 48 Festsetzung der Beiträge**

Die Höhe der Beiträge und Gebühren wird von der DV festgesetzt.

Der Mitgliederbeitrag pro Club setzt sich aus dem Sockelbeitrag pro Club, höchstens Fr. 1'500.00 und dem Beitrag pro Mitglied des Clubs, höchstens Fr. 15.00, zusammen.

Der Mitgliederbeitrag pro Fachverband entspricht dem Sockelbetrag der Clubs, höchstens Fr. 1500.00.

Der Mitgliederbeitrag pro Partnerverband entspricht dem Sockelbeitrag der Clubs, höchstens Fr. 500.00.

## **VII. RECHTSPFLEGE, SANKTIONEN**

### **Art. 49 Verbandsgerichtsbarkeit**

Die Mitglieder des Swiss Sliding und der Clubs unterstellen sich ohne Vorbehalt für alle verbands- und sportrechtlichen Streitigkeiten ausschliesslich der Verbandsgerichtsbarkeit von Swiss Sliding.

### **Art. 50 Zuständigkeit in Streitfällen**

Die Zuständigkeiten regeln sich in Streitfällen wie folgt:

- a) Die Wettkampfjury entscheidet abschliessend über alle Fragen der Anwendung von Sport- und Wettkampffregeln anlässlich von sportlichen Wettkämpfen.
- b) Der VV entscheidet auf Antrag Streitigkeiten
  - zwischen Mitgliedern untereinander;
  - zwischen Mitgliedern und Kommissionen bzw. dem VV;
  - zwischen Kommissionen sowie Kommissionen und einzelnen Mitgliedern des VV.
- c) Der Vorstand entscheidet Rekurse gegen Entscheide der Kommissionen, sofern diese nicht abschliessend sind.
- d) Der Verbandseinzelrichter entscheidet die Rekurse gegen die Entscheidungen des Vorstandes, sofern diese nicht abschliessend sind.

### **Art. 51 Beschwerden, Rekursrecht**

Gegen Verfügungen von Kommissionen kann jede betroffene Person bei der erlassenden Kommission Beschwerde einreichen.

Sofern Beschlüsse und Entscheide nicht abschliessend erfolgt sind, kann jede betroffene Person

- a) gegen Entscheide der Kommissionen beim VV Rekurs erheben.
  
- b) gegen Entscheide des VV beim Verbandseinzelrichter Beschwerde erheben.

Beschwerde und/oder Rekurs sind kurz schriftlich zu begründen und haben einen Antrag zu enthalten. Sie sind spätestens 20 Tagen seit Eröffnung der angefochtenen Verfügung oder des angefochtenen Entscheids an die Geschäftsstelle von Swiss Sliding einzureichen.

Beschwerden sind kostenfrei.

Im Fall eines Rekurses ist bis spätestens 10 Tagen nach Einreichung desselben eine Kautions von CHF 500.— bei der Geschäftsstelle zu hinterlegen. Der Rekurs ist kostenpflichtig.

### **Art. 52 Schiedsgerichtsbarkeit**

Gegen Entscheide des Verbandseinzelrichters kann in verbandssportlichen Angelegenheiten unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte als Schiedsgericht das „Tribunal Arbitral du Sport“ in Lausanne angerufen werden.

### **Art. 53 Sanktionen**

Gegen fehlbare Mitglieder des Swiss Sliding und der Clubs, die vorsätzlich oder fahrlässig Verbandsvorschriften oder Beschlüsse verletzen oder sich unsportlich verhalten, können Sanktionen verhängt werden, und zwar:

durch den VV.

Von sich aus oder auf Antrag von Organen, der Clubs, eines Wettkampf-Organisators oder einer Wettkampfjury:

- Verweis
- Ordnungsbusse von Fr. 100.-- bis Fr. 5000.--
- Startverbot bis zu 4 Wochen ab Vorfalldatum
- befristete Einstellung in den Rechten (Startverbot, Verbot Wettkämpfe zu organisieren, Verbot an Kursen oder Wettkämpfen teilzunehmen)
- Suspendierung eines oder mehrerer Funktionäre
- Antrag an die DV auf Ausschluss aus dem Swiss Sliding
- sämtliche in Reglementen usw. erwähnte Sanktionen

Das Beschwerderecht gegen verhängte Sanktionen richtet sich nach Art. 50 und 51. Für Begnadigung ist die DV zuständig.

## VIII. AUFLÖSUNG SWISS SLIDING

### Art. 54 Auflösung

Die Auflösung von Swiss Sliding kann nur mit einer Mehrheit von 4/5 der anwesenden Delegiertenstimmen an einer, zu diesem Zweck einberufenen, ausserordentlichen DV beschlossen werden.

Ein bei der Auflösung vorhandenes Verbandsvermögen geht an den Swiss Olympic Association zur Treuhandschaft über, bis zur Konstituierung eines neuen gleichgerichteten Verbandes.

## IX. ÜBERGANGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Der Text dieser Statuten entspricht dem Stand vom 19. August 2023, d.h. inkl. der an der Delegiertenversammlung gleichen Datums in Oberarth SZ genehmigten Aenderungen. Sie ersetzen sämtliche bisherigen Fassungen und den vorliegenden Statuten allenfalls widersprechende bisherige DV-Beschlüsse.

Oberarth SZ, 19. August 2023

**Verbandspräsident**

**Geschäftsführer**



.....  
Sepp Kubli

.....  
Roger Clavadetscher